



Vorlage Nr.: 2014/149

07.10.2014

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	FBL D	12.11.2014	6

Transferhandbuch "Lernen vor Ort"**Darstellung des Sachverhaltes:**

Fast fünf Jahre hat sich der Kreis Recklinghausen im Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ erfolgreich engagiert, ein kreisweites Bildungsnetzwerk und Bildungsmonitoring sowie innovative Praxisprojekte in verschiedenen Bildungsbereichen entwickelt und umgesetzt. Hierzu zählen vor allem Aktivitäten im Bereich der Frühen Bildung, im Übergang Schule-Beruf sowie in der Bildungsberatung.

Aufgabe der zweiten Förderphase im Programm „Lernen vor Ort“ war vornehmlich der Transfer. Dazu wurden in den verschiedenen Handlungsfeldern unterschiedliche Wege eingeschlagen. Im Bereich des Handlungsfeldes *Frühe Bildung* richtete sich der Fokus auf die Übertragung von Praxismodellen, so genannten „Leuchttürmen“ aus der 1. Förderphase. In der Entwicklungswerkstatt Bildungsberatung entstand in einem Bottom up Prozess ein Empfehlungspapier zum Aufbau kommunal verantworteter Bildungsberatungsangebote entwickelt, das den Städten als Grundlagenpapier an die Hand gegeben wurde.

Süberkrüb
LandratButz
Kreisdirektor

Aufbau des Transferhandbuches

1. Einleitung: Der Transfer von Innovationen im Bildungsbereich
2. Transfer Stufe 1: Die Sicherung der Nachhaltigkeit bei Struktur- und Produktinnovationen (Herten, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Gladbeck)
3. Transfer, Stufe 2: Der Transfer von Bildungsinnovationen innerhalb einer Stadt (Herten)
4. Transfer, Stufe 3: Interkommunaler Transfer im Kreis Recklinghausen (Recklinghausen, Gladbeck, Castrop-Rauxel und Waltrop, Herten und Haltern am See)
5. Transfer, Stufe 4: Interkommunaler Transfer in andere Kommunen und Bundesländer
6. Zusammenfassende Thesen zum Transfer aus dem Blickwinkel vierjähriger Projekterfahrung des Projektes „Lernen vor Ort“ Kreis Recklinghausen

Für den Kreis Recklinghausen wird mit dem Ende des Programms „Lernen vor Ort“ der Transfer innerhalb der eigenen Kommunen nicht beendet sein. Das Transfer-Handbuch will die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Arbeit unterstützen und interessierten Städten und Kreisen Anregungen bei ihrer vielfältigen Bildungsarbeit bieten.

Insgesamt zehn Transferagenturen werden bundesweit die in „Lernen vor Ort“ erarbeiteten Instrumente, Prozesse und strukturellen Ideen und Erkenntnisse in die gesamte Bundesrepublik tragen.

Das Transferhandbuch wird am 21.11.2014 bei der landesweiten Veranstaltung der Transferagentur NRW „Lebenswelt Kommune. Gelingende Bildungsbiografien ermöglichen.“ in Düsseldorf interessierten Kreisen und Städten in NRW vorgestellt.